

Petition: Begleitung Kindergartenkinder in den Hort

Total:
439

Viele Kinder besuchen die verschiedensten Kindergärten in Kloten. Es ist auch großartig, dass in Kloten ein gutes schulergänzendes Betreuungsangebot vorhanden ist. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist ein wesentlicher Bestandteil in der heutigen Zeit. Immer mehr Familien sind auf die verschiedensten Betreuungsmodelle angewiesen und nutzen diese wann immer möglich auch.

Leider musste festgestellt werden, dass Eltern, welche den Hort in Kloten nutzen oder den Hort nutzen möchten, in Begleitfragen nicht ernst genommen werden. Eltern stellen Gesuche und bitten um die Einteilung in die Kindergärten mit Hort. Diese werden aus Platzmangel teilweise mehrfach abgelehnt. Bei Rückfragen wird man angehört, aber Lösungen werden nicht angeboten.

Das nicht alle Kinder in den Kindergärten z.B Dorf/ Feld eingeteilt werden können, ist völlig klar. Was jedoch nicht sein darf, dass Eltern unqualifizierte Vorschläge gemacht werden, sie aber eigentlich allein gelassen werden, mit der Suche nach einem Weg wie die Kinder in der Mittagspause von ihren Kindergärten sicher in ihren Hort kommen. Es hat Kinder, die einen Weg vom Kindergarten in den Hort von rund 800 bis 1000 m allein gehen müssten, da Kinder gerade im ersten Kindergarten sehr jung (4.Jahre) sind, sind diese Kinder überfordert.

Eltern werden allein gelassen und müssen schauen wie die Kinder selbständig, in diesem Alter den Weg bewältigen.

Notabene während ihrer Arbeitszeit.

Die Eltern möchte beruhigt zur Arbeit gehen können, im Wissen, dass die Kinder sicher sind.

Die Begeisterung der Arbeitgeber hält sich in Grenzen, wenn Eltern ihren Arbeitsplatz verlassen müssen, um ihr Kind vom Kindergarten in den Hort zu begleiten, damit ihr Kind sicher dort ankommt. Oft ist dies auch gar nicht möglich, weil sie nicht in Kloten arbeiten.

Was zur Folge hat, dass die Eltern weiter gefordert sind, Lösungen zu finden, damit die Kinder sicher in den Hort kommen.

Die Option mit dem Verein freiwilligen@kloten ist nicht so einfach. Man versucht und setzt alle Hebel in Bewegung um Personen zu mobilisieren aber dies erscheint schwieriger als angenommen. Die Begleitung von Kindern über den Mittag zu übernehmen scheint nicht sonderlich attraktiv, sprich es ist schwer Personen zu finden, die regelmässig diese Aufgaben übernehmen können. Wenn jemand gefunden wird, gibt es oft Wechsel, was für ein Kind nicht optimal ist, um sich an den Weg zu gewöhnen. An dieser Stelle möchte ich aber auch Danke sagen, dass immer alles versucht wurde um Personen zu finden, welche die Begleitung übernehmen könnten.

Unsere Petition hat das Ziel Beruf und Familie besser unter einen Hut bringen zu können.

- Kinder, die in den Hort gehen, **müssen** in den dazu gehörigen Kindergarten eingeteilt werden.

Damit die Kinder während der Mittagspause in der gleichen Schuleinheit bleiben und die Eltern beruhigt ihrer Arbeit nachgehen können.

- ist das nicht möglich, wird von der Schule ein Begleitedienst organisiert.

Zudem wäre der Hortbesuch attraktiver und die Eltern würden ihre Kinder vermehrt in den Hort anmelden, da die Sicherheit der Wege von den Kindergärten in den Hort gewährleistet ist.

Wir danken, dass der Stadtrat zusammen mit der Stadtverwaltung diese Forderung aufnimmt und umsetzt.

Freundliche Grüsse

Belinda Mastev
Gemeinderätin Grüne